

Inhalt:		Seite
I.	Einleitung:	1
II.	Asthetische Erlebenstheorien	6
1.	Die Einfühlungstheorie von Lipps	6
1.1	Physiologische Dimension der Einfühlung	6
1.2	Bedeutung der Einfühlung für die Kunstrezeption	10
2.	Der objektive Ansatz des Kunsterlebens	13
3.	Die Bedeutung außerästhetischer Faktoren	15
III.	Asthetische Kategorien	18
1.	Der Begriff des "Schönen"	18
2.	Zur Kategorie "Spannung"	19
IV.	Asthetische Erlebenstypologien	21
1.	Psychologie der Kunst von Müller-Freienfels	21
1.1	Faktoren des Kunstgenießens	23
1.2	Persönlichkeitstypologie	25
2.	Das Konzept von Bullough	28
3.	Vergleich der Konzeptionen	31
4.	Asthetische Sensitivität und Persönlichkeit	32
4.1	Faktoren des ästhetischen Genießens	32
4.2	Intro- und Extraversion	34
4.3	Weitere Persönlichkeitsmerkmale	36
4.4	Ästhetische Beschreibungen	37
V.	Theoretische Beiträge zum Kunsterleben	38
1.	Der psychoanalytische Beitrag	40
1.1	Die Bedeutung der Regression für den kreativen Prozeß	43
1.2	Kritik an der Psychoanalyse	44
2.	Der Beitrag der vergleichenden Verhaltens- forschung zur Kunstpsychologie	45
3.	Gestaltpsychologie	47
4.	Informationsästhetik	50
5.	Beitrag der theoretischen Schulen zur Kunstrezeption	53
VI.	Funktion der Kunst	56
1.	Individuelle Bedeutungszuweisung	56
2.	Gesamtgesellschaftliche Perspektiven	58
3.	Resümee	60
VII.	Experimentelle Ästhetik	62
1.	Die experimentelle Ästhetik Fechners	62
2.	Der psychobiologische Ansatz Berlynes	64
3.	Methoden der experimentellen Ästhetik	66
4.	Die Erfassung des Kunsterlebens mittels nicht-reaktiver Verfahren	67
5.	Ergebnisse der experimentellen Ästhetik	69
5.1	Familiarität und Training	71
5.2	Ästhetische Präferenz und Schichtzugehörigkeit	73
5.3	Der Faktor: Prestige	75
5.4	Komplexität eines Objekts	76
6.	Experimente zur Musik	78
7.	Eine Untersuchung zur Wahl von Aktdarstellungen	81

VIII.	Literaturpsychologie	84
1.	Experimentelle Beiträge	84
1.1	Beiträge zur Präferenz	84
1.2	Literaturtests und Persönlichkeit	85
1.3	Lesen-ein aktiver Prozeß	86
2.	Bildhaft-anschauliches gegenüber abstrakt- unanschaulichem Erleben	88
2.1	Die Auseinandersetzung zwischen abstraktem und anschaulichem Konzept	88
2.2	Das Imagery Konzept von Paivio	90
2.3	Ergebnisse der Hemisphärenforschung	92
2.4	Bedeutung für den Leseprozeß	93
3.	Die Bedeutung der Literatur als Ausdruck dominanter Ideen	94
4.	Die Apperzeption von Sprache	96
5.	Wirkungselemente der Literatur	99
6.	Die Rolle der Identifikation	101
7.	Katharsis	104
8.	Wirkungen auf den Leser	107
9.	Lesemotive- Leseinteressen- als Resultanten von Sozial- und Entwicklungsdeterminanten	108
10.	Funktion der Literatur	112
IX.	Phantasie	115
1.	Der Stellenwert der Imagination in der Psychologie	115
2.	Experimentelle Befunde zum Tagträumen	116
3.	Die Beziehung zwischen Phantasie und Verhalten	120
4.	Theoretische Erklärung der Phantasie	122
5.	Bedeutung der Phantasie	123
X.	Untersuchung zum Leseerleben	124
1.	Begründung des Vorgehens	124
2.	Hypothesenbildung	125
3.	Stichprobe	126
4.	Meßinstrumente	127
5.	Auswertung	128
6.	Ergebnisse	129
6.1	Autoren, Themen	129
6.2	Lesegenese, Leseentwicklung	129
6.3	Lesehaltung und LeseEinstellung	132
6.4	Lesemotive	133
6.5	Das Erleben beim Lesen	139
6.6	Reflexion- und Nachwirkphase	141
6.7	Stil und Sprache	144
XI.	Das Beispiel Bibliothherapie - als praktische, "therapisierte" Leseform	146
XII.	Zusammenfassung und Auswertung	149
1.	Auswertung und Diskussion der Befragung	149
2.	Klassifikation von Lesemotiven	153
3.	Zusammenfassung der Ergebnisse	155
4.	Kurze Anmerkung zur Funktion der Sprache	157